

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1808

30 (30.5.1808) Großherzoglich Badisches Mittelrheinisches Provinzial-Blatt

Großherzoglich Badisches Mittelrheinisches Provinzial = Blatt.

Nro. 30. Montag den 30. May 1808.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Gesetz = Anzeigen.

Aus dem diesjährigen Regierungsblatt Nro. XV.

1. Die Abhaltung und Beifangung des liederlichen Gesindels betreffend. Verkündet aus Großherzoglichem Geheimenrath: Polizeydepartement den 19. Mai 1808.
2. Postaufgabsregeln betreffend. Verkündet aus Großherzoglichem Geheimenrath: Polizeydepartement den 5. Mai 1808.
3. Die Bestrafung der Salzunterschleife betreffend. Verkündet aus Großherzoglichem Geheimenrath: Polizeydepartement den 24. Mai 1808.
4. Bestrafung der Zollunterschleife betreffend. Verkündet aus Großherzoglichem Geheimenrath: Polizeydepartement den 21. Mai 1808.

Landes = Verordnungen.

Generaldekret an sämtliche Obervogteyen, auch Ober- und Aemter des Mittelrheins, dd. Karlsruhe den 25. Mai 1808. R. Nro. 5440.

Tabellenfertigung über eingebracht werdende fremde Bettler, Vaganten und Diebe betreffend.

Dem Oberamt (Obervogteyamt, Amt) wird hierdurch aufgegeben, von nun an jeden Monat von allen bey demselben eingebracht werdenden fremden Bettlern, Vaganten und Dieben, bis auf wieder hergestellte mehrere Sicherheit, Tabellen fertigen zu lassen, welche die Namen und Qualifikation derselben nachweisen, sofort solche unfehlbar anher einzusenden, und zwar werden diese in Ansehung der etwa schon Beygefangenen für den Monat May auf den 6. Juni dahier erwartet. Decretum w. o.

Untergeichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schulden = Liquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Oberamt Fahr

zu Langenwinkel an den Johannes Holzwarth, auf hiesiger Oberamtskanzley, auf Dienstag den 14. Juni 1808. Aus dem

Oberamt Eberstein zu Gernsbach

zu Sulzbach an den Bürger und Adlerwirth Valentin Wandler, auf Freytag den 17. Juny 1808 bey Oberamt.

zu Ottenau an den Bürger und Fuhrmann Mathäus Wunsch, auf Freytag den 10. Juni 1808 bey Oberamt. Aus dem

Oberamt Baden

zu Balg an die Bürger Joseph Wiedholz, und Gregor Früh, in dem dasigen Wirthshaus, auf Montag den 13. Juny 1808;

zu Beuern an Jakob Ihle, auf dem dasigen Rathhaus, auf Dienstag den 14. Juni 1808.

Oberamt Kastatt

an die nächstbenannten, nach russisch Polen wandernden: Michael Wolf und Marianne Schererin von Oberweiler, Franz Joseph Schmidt und Michel Wolz von Bietigheim, Joseph Hofarth, Jakob Hag, Michel Hoffarth und und Johann Wolz von Steinmauern, Johannes Huck, Sebastian Saly und Joseph Kraft von Waldprechtsweyer, binnen 14 Tagen ihre Forderungen beym Herrschaftlichen Schultheißen jedes Orts einzureichen. Aus dem

Oberamt Pforzheim

zu Dietlingen an Michael Zerr, auf Montag den 20. Juni d. J. auf dasigem Rathhaus bey der Theilungs-Commission.

Mundtods-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Verluft der Forderung folgenden Personen nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Oberamt Oberkirch

von Ulm dem Marx Kast, dem alten, dessen Pflieger der Schuhmacher Hanns Adam Hüllstern von da ist. Aus dem

Oberamt Pforzheim

von Weiler dem Verschwenker Jakob Schrotz, dessen Pflieger der jung Michel Schäfer von da ist.

Erbovordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 9 Monaten sich bey der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls ihr Vermögen an ihre bekannten, nächsten Anverwandten wird ausgeliefert werden. — Aus dem

Oberamt Oberkirch

von Döttelbach aus dem Gericht Oppenau der schon vor 25 Jahren in franz. Kriegsdienste getretene ledige Bürgersohn Joseph Gurringer. Aus dem

Obervogteyamt Gengenbach

aus der Stadt Zell am Harmersbach der Metzger Lorenz King, welcher sich im Anfang des 1789er Jahrs zu Offenburg unter das Oestreichische Militär engagirte, und seither nichts mehr von sich hören ließ, dessen Vermögen in 680 fl. besteht. Aus dem

Oberamt Karlsruhe

von Mühlburg der vor 19 Jahren als Zimmermann auf die Wanderschaft gegangene, 45 Jahr alte Philipp Friedrich Todt, dessen Vermögen in ungefähr 50 fl. besteht. Aus dem

Amt Philippsburg

von Huttenheim der schon vor 30 Jahren abwesende Franz Mattheus Zolt, dessen Vermögen in 280 fl. besteht.

Karlsruhe. [Fahrmärkte-Verlegung.] Die hiesige Messe soll gewöhnlich auf den ersten Montag im Juni ihren Anfang nehmen. Da aber auf diese Tage heuer ein Feiertag fällt, so wird andurch bekannt gemacht, daß die Messe erst Dienstag den 7. Juni ihren Anfang nehmen wird. Karlsruhe den 27. May 1808.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

Lahr. [Liquidation.] Alle diejenigen, welche an das hiesige Handelshaus Schnitzler und Lenz rechtmäßige Anforderungen zu machen haben, werden andurch aufgefordert, Montag den 4. Juli entweder persönlich oder durch hinreichend Bevollmächtigte unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden, auf dahiesigem Rathhaus zu erscheinen, und ihre Forderungen gehörig zu liquidiren, und zwar unter dem Präjudiz, daß sie im Richterscheidungsfall von der Masse ausgeschlossen werden. Verordnet Lahr den 20. May 1808. Großherzoglicher Stadtrath.

Offenburg. [Erbovordnung.] Der im Jahr 1762 in Kaiserlich Oestreichische Kriegsdienste getretene Johann Roth von Appenweyer in der Ortenau hat seit 1772 nichts mehr von sich hören lassen. Da nun dessen Hierlands befindliche nächste Verwandten um die Zuthheilung seines hierländischen Vermögens sich gemeldet haben, so wird Johann Roth oder dessen eheliche Leibeserben aufgefordert, sich binnen 12 Monaten wegen Erhebung des erwähnten Vermögens bey der unterfertigten Gerichtsbehörde sich um so gewisser zu melden und zu legitimiren, als sonst dasselbe seinen hierländischen Intestaterben eingantwortet werden würde. Offenburg den 30. April 1808. Großherzogl. Oberamt.

Gengenbach. [Verladung.] Da die ledige Theresie Springmann aus dem Peterthal den auch ledigen Georg Beckerle von Biberach als Vater ihres unehelichen Kindes angegeben, dieser hingegen auf ihre angestellte Klage sich von Haus entfernt hat; so wird derselbe hiermit edictaliter aufgefordert, sich binnen peremptorischen Termin von 6 Wochen vor dem unterzeichneten Obervogteyamt zu stellen, und sich auf eingeführte Vaterschaftsklage ordnungsmäßig vernehmen zu lassen, oder zu gewärtigen, daß seines Ausbleibens ungeachtet in der Sache werde erkannt.

werden, was recht ist. Gengenbach den 6. May 1808.

Großherzogliches Obervogteyamt.

Ettenheimmünster. [Verladung.] Der den 5. Juni vorigen Jahrs vor dem Ausmarsch der Großherzoglich Badischen Truppen entwichene Trainknecht, Georg Künzler von Münchweier, Amts Ettenheimmünster, wird hiermit vorgeladen, sich in Zeit 6 Wochen bey ermeldtem Amt zu stellen, und nach geschehener Verantwortung wegen seines Austritts das ihm durch seines Vaters Ableben angefallene Haus zu übernehmen, andernfalls zu gewärtigen, daß wegen seiner verpflegt werden müßenden thörichten alten Mutter das väterliche Haus seiner ledigen Schwester im herkömmlichen Anschlag überlassen, und gegen ihn der Vorschrift nach verfahren werde. Ettenheimmünster den 10. Mai 1808.

Großherzogliches Amt.

K a u f = U n t r ä g e.

Karlsruhe. [Haus feil.] Da ich das Haus meiner seligen Eltern in der langen Straße übernommen habe; so bin ich entschlossen, mein Haus in der Rittergasse No. 126 nächst der Post aus der Hand zu verkaufen. Liebhaber können es täglich in Augenschein nehmen, und die Kaufbedingungen bey mir erfahren. Karlsruhe den 23. Mai 1808.

Jellmeth, Conditor.

Karlsruhe. [Musikalische Instrumenten feil.] Verschiedene musikalische Instrumenten, als: eine ächte Cremoneser, Steiner, Prager, nebst verschiedenen guten Tyroler Violinen auch ein ausgespieltes Violoncell, nebst mehren Flöten, Gitarren und der neu erfundenen Chanzitter, sind um billige Preise zu haben bey Hofmusikus Thau, wohnhaft bey Herrn Fischhändler Dürr.

Baden. [Wein feil.] In der Amtskellerey Baden liegen noch verkäufliche 2 Fuder vom 1806er Gewächs Befeldungs-Wein erster Klasse. Kauflustige, die sich bald genug melden, werden das Nähere bey der Großherzoglichen Amtskellerey selbst vernehmen.

Gernsbach. [Hofgut-Versteigerung.] Nach der ergangenen herrschaftlichen gnädigsten Verfügung soll das etwa eine halbe Stunde von Gernsbach entfernt gelegene Wallheimer Hofgut in öffentlicher Steigerung unter annehmlchen, jedoch verzinslichen Terminen verkauft werden. Dieses Hofgut besteht neben einem besonders gebauten Wohnhaus hinfälliger Stallung und Scheuern, Back- und Waschhaus, auch Schweinsfäßen, mit einem auf dem Gut selbst entspringenden laufenden Brunnen, in: 2 Morgen, 2 Viertel, 9 Ruthen Kraut- und Baumgar-

ten, 19 Morgen 38 Ruthen Ackerfeld, und 40 Morgen, 1 Viertel, 19 Ruthen Wiesen. Es wird demnach dieser Verkauf hiemit bekannt gemacht, damit die Liebhaber das Gut in Augenschein nehmen, und bey der auf Dienstag den 21. Juni d. J. festgesetzten Versteigerung bey der Amtskellerey Eberstein in Gernsbach sich einfinden, und den auf dem Gut selbst vorgehenden Verhandlungen beywohnen mögen. Gernsbach den 23. Mai 1808.

Amtskellerey Eberstein.

Bühlerthal. [Versteigerung.] Berg-Inspecteur Bock im Bühlerthal ist gesonnen, sein zu Altschweier an der Bühlot neu erbautes Werk, bestehend in einer dreystöckigen Behausung, im untern Stock eine holländische Oelmühle, ein Gang zum Gerstenrösten, einer Tabackstampe, Gerechtigkeit zu einer Puder- und Stärke-Fabrik, im zweiten Stock 4 Zimmer, 1 Küche und 1 Speisekammer, und im dritten Stock ebenso. Dann einem besondern Gebäude, worinn ein Pferd- und Rindviehstall zu 5 bis 6 Stück Vieh, Schweinsfäße, Holzlager und Platz zu Aufbewahrung des erforderlichen Futters, sodann drei Viertel Laun Garten und Matten um das Werk herum, einem Platz jenseits des Wasserbaus, worauf die Gerechtigkeit zu einer Hanfreibe ruht, welches niemalen Wassermangel leidet, und jederzeit betrieben werden kann, auf dem Werk selbst freywillig in öffentlicher Steigerung zu verkaufen, und hat hiezu Mittwoch den 1. Juni d. J. ausersuchen.

Die etwaigen Liebhaber haben sich mit obrigkeitlichen Zeugnissen über ihr Vermögen und Aufführung zu legitimiren, und sich ersagten Tags Vormittags 9 Uhr auf dem Werk selbst einzufinden. Auch können allenfallsige Liebhaber das Werk täglich in Augenschein nehmen, und einen Privatkauf machen.

Bühlerthal am 29. April 1808.

Bock.

Lörrach. [Hausversteigerung] Donnerstags den 9. Juni Nachmittags um 2 Uhr wird das in hiesiger Stadt auf dem Marktplatz in der besten Lage stehend, mit der Schildgerechtigkeit zum Schwann versehen Fabrikant Gmelinsche Haus auf dahiesigem Rathhaus unter annehmlchen Bedingungen öffentlich versteigert werden. Das Haus besteht in 10 heizbaren tapezirten Zimmern, 3 Kammern, einer großen Küche, Hof, Scheuer, Stallungen, Krautgarten, Waschhaus, auch Hintergebäuden, und kann von jetzt an bis zur Steigerung täglich in Augenschein genommen werden.

Lörrach den 8. Mai 1808.

Großherzoglich Badische Burgvogtey.

Pacht-Anträge und Verleihungen.

Karlsruhe. [Logis.] In der Waldhorn-gasse ist ein Logis im untern Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und Holz-Kemise, auf den 23. Juli zu verleihen; auch ist in dem nemlichen Hause hintenaus eine Stube, Kammer und Küche auf den 23. Juli zu beziehen. Das Nähere erfährt man auf dem Comptoir d. Bl.

Karlsruhe. [Logis.] In No. 297 in der Friedrichsstraße beyhm Schuhmacher Kirchenbauer ist der obere Stock mit zwey heizbaren Zimmern nebst einer Kammer, worunter ein Zimmer und Alkof tapetirt sind, ein verschlossener Speicher, Keller und Holzremis auf den 23. Juli zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis-Gesuch.] Eine stille Haushaltung sucht ein Logis von 5 bis 6 Piegen nebst dazu gehörigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu beziehen. Das Nähere ist auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Kommerzial-Anzeigen.

Grünwinkel. [Nachricht und Empfehlung.] Unterzeichneter benachrichtigt ein hochzuverehrendes Publikum, daß er die Wirthschaftsgerechtigkeit zu Grünwinkel übernommen hat; bis künftigen Pfingst-Montag wird er diesen wohl eingerichteten Vergnügungspatz eröffnen, wo in dem obern und untern Saal getantz wird; er wird sich bemühen, durch gute Bewirthung und alle Gattung guter und reiner Weine und billige Behandlung sich das Zutrauen

und die Beneigtheit seiner verehrtesten Gäste eigen zu machen. Den ganzen Sommer über wird alle Sonntage gute Tanzmusik in beiden Sälen seyn. Er empfiehlt sich hierdurch dem verehrtesten Publikum bestens
E. Pieh.

Karlsruhe. [Etablissements-Empfehlung.] Endes Unterzeichneter macht hierdurch einem verehrten Publikum bekannt, daß er alle Gattungen von Taschen- und Stockuhren, in welchem auch Klöten- und Harfenuhren nicht nur selbst verfertigt, sondern auch reparire. Er bietet seine Dienste an, versichert prompte Bedienung und billige Preise, mit der Bemerkung, daß er dermalen bey Herrn Journalier Knab in der alten Herrengasse bey No. 97 logire, Karlsruhe den 18. Mai 1808.

Johann Wilhelm Reinhold, junior,
Uhrmacher.

Karlsruhe. [Logisveränderung.] Der Regierungssecretär und Advokat Martini wohnt jetzt im wilden Mann, wo die zu ihm kommenden Parthien auch recht gut und billig logiren und zehren können. Karlsruhe den 14. Mai 1808.

Dienst Anträge.

Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine Person welche mit allen weiblichen Geschäften umzugehen weiß, und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünschte, in die Dienste bey einer Herrschaft zu kommen. Das Nähere ist in der Müllerschen Hofbuchdruckerey zu erfahren.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 23. May 1808.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durl.		Pforzheim.		Brodtaxe.		Karlsruhe.		Durl.		Fleischtaxe.		Karlsruhe.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	Stk.	Pf.	Stk.	Pf.	Stk.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter.	—	—	10	—	10	—	Ein Beck zu	—	—	—	—	—	Das lb.	—	—	—	—	—
Neuer Kernē	—	—	10	—	9	45	1 kr. hält	—	6½	—	—	—	Ochsenfleisch	10	—	10	—	—
Alter Kernē	10	—	10	—	9	45	1 kr. hält	—	6½	—	—	—	Gemeines	9	—	—	—	—
Weizen . .	9	—	9	—	—	—	dito zu 2 kr.	—	13	—	13	—	Rindfleisch	7	—	9	—	—
Neues Korn	—	—	7	—	7	12	Weisbrod zu	—	—	—	—	—	Kuhfleisch	6	—	—	—	—
Altes Korn	7	—	7	—	—	—	6 kr. hält	1	10	1	10	—	Kalbsteisch	7	—	7	—	—
Gem. Frucht.	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	—	Räuplingsfl.	—	—	—	—	—
Gersten . .	5	30	5	20	6	56	zu 5 kr. hält	1	28	—	—	—	Hammelfl.	9	—	—	—	—
Haber . . .	4	50	4	50	5	—	dito zu 10 kr.	3	26	3	26	—	Schweinefl.	9	—	9	—	—
Weischkorn	7	30	7	30	9	4							Ochsenzunge	10	—	10	—	—
Erbfen d. Sri	1	48	—	—	1	36							Ochsenmaul	14	—	—	—	—
Linzen . . .	2	—	—	—	2	—							1 Ochsenfuß	9	—	—	—	—
Bohnen . . .	1	24	—	—	—	—							1 Kalbskopf	20	—	—	—	—

[Viktualien-Preise.] Rindschmalz das lb. 28 kr. — Schweineschmalz 28 kr. — Butter 24 kr. —
Lichter 22 kr. — Saise 20 kr. Unschlitt der Centner 26 fl. 5 Eyer 4 kr.